

Inhalt

Vorwort	5
-------------------	---

1 Der Hochverratsprozeß gegen Johannes R. Becher

Der Hochverratsprozeß gegen Johannes R. Becher und die Herausbildung der proletarisch-revolutionären Literatur (Alfred Klein)	23
Johannes R. Becher, Die Richter	63
1. Die Geschichte des Prozesses	65
Kampfruf J. R. Bechers	65
Johannes R. Becher, Vorwort zur russischen Ausgabe von „Levisite“	66
Johannes R. Becher, Dichter, lüge!	70
Der Skandal der Literaturprozesse	73
Alfred Apfel, Der Fall Becher	74
Hochverratsanklage gegen den Dichter Johannes R. Becher	79
Die Anklage	81
Literarischer „Hochverrat“!	82
Johannes R. Becher, Statt einer Autobiographie	87
2. Stimmen für Johannes R. Becher	91
Alexander Abusch, Der Dichter und Kämpfer	91
Dichten ist Hochverrat. Eine Kundgebung für Johannes R. Becher	94
Franz Höllering, Der Verbrecher	97
Maxim Gorki, Aufruf	102
Henri Barbusse, Romain Rolland	104
Protest von Devětsil, Prag	104
Bert Brecht 104 – Max Brod 105 – Alfred Kerr 106 – Walter von Molo 106 – Kurt Pinthus 106 – Wilhelm Schmidtbonn 107 – Alfred Wolfenstein 107 – Carl Zuckmayer 107	
Protestresolution Alfred Wolfenstein mit über 50 Unterschriften der bedeutendsten Künstler, Schriftsteller, Regisseure	108
Albert Ehrenstein, Deutsche Dichterkrönung	108
Protest der Schriftstellerverbände	113
Schutzverband Deutscher Schriftsteller, Ortsgruppe Berlin	113
Protest der Liga für Menschenrechte	114
Kampfruf des Bundes proletarisch-revolutionärer Schriftsteller	115
3. Die Einstellung des Verfahrens	120
Johannes R. Becher, Einheitsfront	120
Johannes R. Becher, Kampfruf gegen den Krieg	121
Hochverratsverfahren gegen den Dichter Becher eingestellt	126
Schreiben der Roten Hilfe Deutschlands	126

II Literatur und Arbeiterklasse

Das Thema Literatur und Arbeiterklasse in einigen Umfragen literarischer Zeitschriften zwischen 1928 und 1930 (Klaus Kändler)	131
1. „Die neue Bücherschau“ fragt: Gibt es eine proletarische Kunst?	159
Max Herrmann-Neiße 159 – Wieland Herzfelde 160 – Kurt Kläber 162 – Erich Weinert 163 – Bernard von Brentano 163	
Arthur Holitscher 164 – Egon Erwin Kisch 165 – Werner Türk 166 – Franz Carl Weiskopf 167	
Nachwort der Redaktion	168
2. „Die Literarische Welt“ veranstaltet eine Umfrage über proletarische Dichtung	171
Rudolf Braune 171 – Emil Ginkel 173 – Paul Zech 175	
3. Die „Moskauer Rundschau“ fragt: Welche neuen Gestaltungsmöglichkeiten geben Ihnen die neuen Inhalte, das außerliterarische Ziel der proletarischen Literatur?	179
Egon Erwin Kisch 179 – Ernst Glaeser 179 – Ludwig Renn 180 – Franz Carl Weiskopf 181	

III Schriftsteller, Wirtschaftskrise und Kulturreaktion

Sozialistische Schriftsteller im Kampf gegen die Kulturkrise 1930 bis 1932 (Klaus Kändler)	185
1. Die „Welt am Abend“ fragt nach Überraschungen und Erlebnissen	213
Sind im verflossenen Jahre wesentliche Kunstschöpfungen gelungen? Schriftsteller und Künstler äußern sich über Bücher, Theater, Filme von 1930	213
Eine Rundfrage am Jahresende. Schriftsteller, Kritiker, Komponisten, Schauspieler, Kinoleiter äußern sich über ihr stärkstes Erlebnis im Jahre 1931	218
Erlebnis im Gefängnis (Dr. Friedrich Wolf) 219 – Aufenthalt in Elektrosawod (Alfons Goldschmidt) 220 – Amerika-Reise (Alexander Granach) 220 – Alfred Kerr 221 – Abend lebendigsten Theaters (Hans Rodenberg) 221 – Die heilige Johanna der Schlachthöfe (Herbert Jhering) 221 – Stärkste Eindrücke? In der Sowjetunion! (Johannes R. Becher, Hanns Eisler) 223 – Film 1931 (Hans Brodnitz) 223	
Überraschungen und Erlebnisse 1932. Schriftsteller, Komponisten und Schauspieler äußern sich	224
Früher Morgen – Fünf Uhr . . . (Hanns Eisler) 224 – Protest (Erich Weinert) 225 – Zwei Welten (Anna Seghers) 226 – Fahrt ins Dorfidyll (Werner Türk) 226 – Provinz (Gustav von Wangenheim) 227 – Die tollste Überraschung (Bert	

Brecht) 227 – Der Anfang vom Ende (Alfred Kerr) 227 – Bescheidene Überraschung (Rudolf Arnheim) 228	
2. Briefe deutscher sozialistischer Schriftsteller an das Sekretariat der Internationalen Vereinigung Revolutionärer Schriftsteller in Moskau	230
Johannes R. Becher 230 – Willi Bredel 240 – Emanuel Bruck 253 – Wilhelm Eildermann 254 – Louis Fürnberg 255 – Emil Ginkel 255 – Egon Erwin Kisch 260 – Hans Marchwitza 261 – Ludwig Renn 262 – Adam Scharrer 265 – Anna Seghers 269 – Ernst Toller 270 – Erich Weinert 271 – Franz Carl Weiskopf 276 – Friedrich Wolf 279	
3. Deutsche Intellektuelle wählen einen politischen Standpunkt. Antworten auf eine Umfrage der „Linkskurve“	291
Die Fragen	291
Professor Alfons Goldschmidt 292 – Oskar Maria Graf 294 – Kurt Großmann 297 – Stefan Großmann 299 – Professor E. J. Gumbel 300 – Dr. Max Hodann 302 – Professor Dr. Theodor Lessing 303 – Alfons Paquet 304 – Ludwig Renn 305 – Lisa Tetzner 307 – Herwarth Walden 307	
4. Sechs Fragen nach einem Weg. Antworten auf eine Umfrage der „Linksfront“ (Prag)	309
Max Brod 310 – Rudolf Fuchs 311 – Otto Pohl 313 – Ludwig Renn 314 – Franz Carl Weiskopf 316	

IV Der Kampf der Opposition im Schutzverband Deutscher Schriftsteller (1931–1933)

Die Anfänge der antifaschistischen Einheitsfront im Schutzverband Deutscher Schriftsteller (SDS) 1931–1933 (Friedrich Albrecht/ Alfred Klein)	321
1. Die Organisierung und Festigung einer breiten demokratischen Oppositionsbewegung im Schutzverband Deutscher Schriftsteller	358
Johannes Karl Koenig, Sturm im SDS	358
Erich Mühsam, Gewerkschaft der Schriftsteller	361
Aufruf für die Freiheit des Schrifttums	366
Die Freiheit des Schrifttums. Eine Kundgebung im Schubert- Saal	368
Programmerklärung des OSDS (Opposition im Schutzverband Deutscher Schriftsteller)	369
Begleitschreiben zur Programmerklärung (September 1931) . .	374
Rundschreiben (Fraktionsleitung der kommunistischen Schrift- steller an die Fraktionsmitglieder, 3. Oktober 1931)	376
Rundschreiben (Arbeitsausschuß der Opposition an alle Gaue und Ortsgruppen des SDS, Oktober 1931)	377

Rundschreiben (Arbeitsausschuß der Opposition an deutsche Schriftsteller, 13. Oktober 1931)	381
Solidaritätserklärung für die Opposition im SDS	383
Bericht über die große Ausschlußsitzung des Hauptvorstandes am 19. Oktober 1931	385
Warum man uns hinauswirft	389
Schriftsteller stoßen vor. Breuer schickt Segall. Einmütiger Kampf	390
Rundschreiben (Fraktionsleitung der kommunistischen Schriftsteller an die Fraktionsmitglieder, undatiert, November 1931)	392
Voller Sieg der Opposition im Gau Berlin	393
Protokoll der konstituierenden Sitzung des Vorstandes der Berliner Ortsgruppe des SDS am 27. November 1931	396
Kurzgefaßte Geschichte der Oppositionsbewegung im SDS	398
Erfolge im Schutzverband. Der Verlauf der Generalversammlung. Ausschlüsse zurückgenommen	402
2. Der Kampf der Opposition im Schutzverband Deutscher Schriftsteller gegen Kulturreaktion und Faschismus	405
Die Not der Schriftsteller. Kundgebung in den Johann-Georg-Sälen	405
Protestentschließung gegen Buchverbote	406
Goethe und der offizielle SDS. Ein Kulturdokument	408
Der Vorstand der Ortsgruppe Berlin. An alle seine Mitglieder! Zum sorgfältigen Durchlesen und zu ruhiger Erwägung	410
Maßregelung der Ortsgruppe Berlin des SDS	414
Zwei Entschließungen der Ortsgruppe Berlin. 1. Zum Fall Ossietzky-Bloem; 2. Zur Teilnahme der Schriftsteller an Zensurinstanzen	415
Schriftsteller gegen den Krieg. Eine große Kundgebung der Berliner Ortsgruppe des SDS	417
Schriftsteller in der Antifaschistischen Front	419
Arbeitsprogramm der Ortsgruppe Berlin des SDS für Herbst und Winter 1932/33	421
Dokumente des neuen SDS-Skandals	422
Ausschlußantrag des Hauptvorstandes gegen den Vorstand der Ortsgruppe Berlin	429
Sachliche Bemerkungen des Berliner Vorstandes zu diesem Antrag	431
Weitere Mitteilungen über die Ausschlußkampagne	433
Verlauf der „Auflösung“ der Ortsgruppe Berlin	437
Protestaktion gegen den Ausschluß des Berliner Vorstandes	446
Internationale Protestaktion gegen den Ausschluß des Berliner Ortsvorstandes	449
Zola-Kundgebung verboten aus politischen Gründen	451

Einladung zum Zola-Abend	453
Die Zola-Gedenkfeier	453
Für Ludwig Renn	454
Ortsgruppe Berlin des Schutzverbandes Deutscher Schriftsteller (Protest gegen die Verhaftung Ludwig Renns)	455
Renn-Kundgebung verboten	455
Arbeitsprogramm der Ortsgruppe Berlin des SDS im ersten Halbjahr 1933	456
Wie steht der SDS zum Faschismus?	457
An alle Ortsgruppen des SDS! An alle Oppositionellen im Ver- bande!	460
Stimme der Freiheit	463

V Im Zeichen einer neuen Welt

Deutsche Schriftsteller über ihr Verhältnis zur Oktoberrevolution und zur Sowjetunion (Irmfried Hiebel)	469
1. Schriftsteller gegen Rußlandhetze	499
Der „Arbeiter-Sender“ interviewt Kulturschaffende	499
Bert Brecht 499 – Alfred Wolfenstein 500 – Alfred Döblin 500 – Alfred Kerr 501 – Ludwig Renn 502 – Paul Fried- länder 502 – Bernard von Brentano 503 – Alfred Apfel 504 – Walther Karsch 505 – Johannes R. Becher 505	
2. Schriftsteller verteidigen die Sowjetunion	506
Johannes R. Becher 506 – Willi Bredel 507 – Andor Gábor 507 – Oskar Maria Graf 508 – Wieland Herzfelde 509 – Egon Erwin Kisch 510 – Kurt Kläber 511 – Käthe Kollwitz 511 – Berta Lask 511 – Martin Andersen Nexö 512 – Ludwig Renn 512 – Adam Scharrer 512 – Anna Seghers 513 – Ernst Toller 513 – Kurt Tucholsky 513 – Ludwig Turek 514 – Erich Weinert 514 – F. C. Weiskopf 516 – Friedrich Wolf 516 – Stefan Zweig 516	
3. Schriftsteller über die Oktoberrevolution und die Sowjetmacht	519
Bruno Frei 519 – Martin Andersen Nexö 521 – Ernst Toller 523 – Werner Türk 524 – Franz Blei 525 – A. M. Frey 526 – Manfred Hausmann 527 – Arthur Holitscher 528 – Rudolf Kayser 529 – Alfred Kerr 531 – Klaus Mann 531 – Adam Scharrer 532 – Jakob Wassermann 533	
Anna Seghers, Wir denken an das Sowjetland	534

Anhang

Anmerkungen	539
Verzeichnis der Abbildungen mit Quellennachweis	654
Personenregister	659